

### §. 25. Bestimmung des Pegels und einiger anderer Punkte von Berlin.

Behufs der Regulirung der Strafsenabflüsse wurde vor mehreren Jahren, mittelst eines Fernrohr-Niveaus, ein vollständiges Strafsen-Nivellement ausgeführt, und die so bestimmten Punkte an verschiedenen Strafsenecken, in einer Höhe von 20 Rheinländischen Fufs, über dem Nullpunkt des Pegels an der Fischerbrücke, durch horizontal eingeschlagene Klammern bezeichnet. Diese Höhe von 20 Fufs reichte indessen nicht überall aus, und namentlich nicht in den östlichen Theilen der Stadt, wo die Marken unter das Strafsenpflaster zu liegen kamen; man ging daher da, wo dies der Fall war, 6 Fufs höher, und schlug bei 26 Fufs Pegelhöhe andere Klammern, von der Form eines lateinischen **T** ein.

Die Nullpunkte der beiden Pegel unterhalb der Mühlen am Mühlendamm, sollen sich in gleichem Niveau mit dem Nullpunkt des Pegels an der Fischerbrücke befinden. Der Pegel bei der Schleuse soll nur den Schiffern den Wasserstand über dem Drempe! der Schleuse angeben; sein Nullpunkt liegt sehr nahe in gleicher Höhe mit dem Nullpunkt des Pegels an der Fischerbrücke.

Der Normal-Wasserstand der Spree (Oberwasser) gilt für die Sommermonate vom Mai bis September und liegt am Pegel an der Fischerbrücke 8 Fufs 4 Zoll über dem Nullpunkt. Dieser Wasserstand wird durch die Schützenstellung der Königlichen Mühlen in jener Zeit hergestellt, sobald er obiges Mafs überschreitet.

Das Unterwasser der Schleuse steht etwa um 3 Fufs 11 Zoll niedriger.

Im März 1830 war der höchste Stand des Oberwassers 13' 5"

..... Unterwassers 10' 7"

Im Jahre 1826 war der niedrigste Stand des Oberwassers 6' 3"

..... Unterwassers 2' 3"

Ein großer Theil der Barometer-Messungen in Berlin bezieht sich auf die Höhe des Strafsenpflasters unter dem Thorwege der alten Sternwarte. Der Ingenieurgeograph Herr *Bertram* fand dafs dieser Punkt um 0,579 Ruthen unter den horizontalen Niveau-Klammern liegt, welche sich an den Häusern Dorotheenstrafse № 3 und Dorotheenstrafse № 10 befinden.

Auf der neuen Königlichen Sternwarte befindet sich eine Niveau-Marke deren Höhe über dem Pegel an der Fischerbrücke bekannt ist. Herr Professor *Enke* hat den Höhenunterschied zwischen dieser Marke und der Oberfläche des Beobachtungspfeilers bestimmt und gefunden, daß die obere Fläche des Pfeilers 53,884 Preussische Fufs über dem Nullpunkt des Pegels an der Fischerbrücke liegt. Daraus ergibt sich:

|  |      |           |
|--|------|-----------|
| Obere Fläche des Pfeilers auf der Sternwarte über der Ostsee   | +    | 23,9512   |
| Höhendifferenz zwischen dem Pfeiler u. d. Nullpunkt des Pegels |      | 8,6769    |
| <hr/>  |      |           |
| Nullpunkt des Pegels über der Ostsee . . . . .                 | +    | 15,2743   |
| Normal-Wasserstand über dem Nullpunkt des Pegels . . . . .     |      | 1,3420    |
| Unterwasser bei der Schleuse                                   | dito | 0,7046    |
| Horizontale Niveau-Klammern                                    | dito | 3,2206    |
| Strafsenpflaster unter dem Thorwege der alten Sternwarte       | dito | 2,1018    |
| Daher:   |      |           |
| Normal-Wasserstand (Oberwasser) der Spree über der Ostsee      | +    | 16,6163   |
| Unterwasser der Spree  | dito | + 15,9789 |
| Horizontale Niveau-Klammern                                    | dito | + 18,4949 |
| Strafsenpflaster unter dem Thorwege der alten Sternwarte       | dito | + 17,3761 |